

Konzept für den Digitalen Marktplatz (kurz DMP) in Ihrer Gemeinde/Stadt

Ein Pilotprojekt soll die Einsatz- bzw. Funktionsmöglichkeiten des Digitalen Marktplatzes aufzeigen.



Das grundsätzliche Konzept des digitalen Marktplatzes (kurz DMP) welches bereits in ersten Versuchen in St. Florian bei Linz, bzw. in Lichtenberg und Gramastetten getestet wurde ist folgendes:

Es soll durch die Errichtung einer innovativen Abholstation mit entsprechenden Softwarebespielungsmöglichkeiten den Stadt-/GemeindebürgerInnen ein nachhaltiger bequemer kundenorientierter Einkauf ermöglicht werden, der älteren und beeinträchtigten MitbürgerInnen einen längeren selbständigen Verbleib in der eigenen Wohneinheit ermöglicht, sowie Lösungsmöglichkeiten zur Last Mile Thematik aufzeigen und CO2 Einsparungen ermöglicht.

Der DMP erfüllt einen oft vorhandenen Brach- bzw. Leerstand in der Gemeinde mit dieser sinnvollen nachhaltigen Bespielung wieder mit Leben.

Daneben bietet der Digitale Marktplatz im Katastrophenfall idealen Zusatznutzen durch den völlig kontaktlosen Einkauf.

Raffelstettnerstraße 18a • 4030 Linz • Tel.: +43/664/4164485 • E-Mail: hannes.poecklhofer@outlook.com
UID ATU 37076105 • Bankverbindung: Hypo OÖ • IBAN: AT50 5400 0000 0966 2321

Entsprechende Ausbaustufen machen aus dem Digitalen Marktplatz ein ganzes Gemeinde-/Stadt-Sicherheitszentrum.

Damit ein ausgewogener verlässlicher Lieferantenmix dort ein umfassendes Sortiment für eine Grundversorgung anbietet, sorgt das Team des Digitalen Marktplatzes.

Dies erstreckt sich von der Apotheke über den Bäcker, Fleischer und Lebensmittelhandel sowie die Direktvermarkter mit Obst, Gemüse, Säfte, etc bis hin zum „New Business“-Bereich mit der Paketabholstation.

Was ist bzw. bietet der Digitale Marktplatz:

(besteht aus dem Online-Marktplatz und dem physischen Marktplatz)

1. Die Digitale Plattform „Digitaler Marktplatz“ wo die Lieferanten des Digitalen Marktplatzes präsentiert werden.
2. Individuelle Programmierungen zur Abwicklung der Services der Lieferanten
3. Aktuelle Zahlungsmöglichkeiten wie wir es von Onlineshops gewohnt sind, aber auch das „digitale Anschreiben“ für die ältere Generation ist bei uns berücksichtigt.
4. Der physische Teil des „Digitalen Marktplatzes“ ist eine moderne Abholstation mit völlig kontaktloser Abwicklung und sensorüberwachten Kühlmöglichkeiten
5. Aktives Lieferantenmanagement zur regelmäßigen nachhaltigen Bespielung des Digitalen Marktplatzes

Das Digitale Marktplatz-Team bietet dazu darüber hinaus nachfolgende Leistungen für die Lieferanten und Bürger an und führt diese gemeinsam mit der Gemeinde durch:

- *Einkaufszuschuss für Kunden bei Einführung des Digitalen Marktplatzes (kurz DMP)*
- *Bestell-Workshops mit Kunden und Lieferanten*
- *Verkostungsaktionen mit Kunden und Lieferanten*
- *Infostände bei Gemeindefesten*
- *Promotionaktion – persönliche Vorstellung des DMP und seiner Lieferanten bei Kunden zu Hause durch Promotoren*

- *Spezielle Marketingaktionen wie z.B. virtueller Maibaum; virtuelle Erntezeit, virtueller Adventskalender, etc.*
- *Postwurfsendungen an alle Haushalte*
- *Werbematerialien für das Geschäft*
- *Öffentlichkeitsarbeit (siehe dazu auch die Presseberichte)*
- *Platzierung der DMP Info mit den Lieferanten die dort liefern auf der Gemeindehomepage*
- *Infos über DMP und Lieferanten über Postwürfe der Gemeinde*
- *Infos über DMP und Lieferanten über Bürgermeister-Newsletter*

Nachfolgend wird detailliert auf das Konzept eingegangen und ein mögliches Pilotprojekt skizziert:

Vorteile für den Kunden:

1. 24 Stunden 7 Tage in der Woche soll der DMP für die Bürger regionale Waren für ihre Grundbedürfnisse zur Verfügung stellen. Dies soll einen Gegenpol zum internationalen Onlinehandel erzeugen.
2. Der DMP soll die Möglichkeit bieten, die von den Bürgern bestellten Waren dann abzuholen, wann sie es wollen – damit gibt es kein Anstellen mehr im Geschäft und keine eingeschränkten Öffnungszeiten mehr.
3. Der DMP ermöglicht den Bürgern ein bequemes Abholen der bestellten Produkte in der Nähe seiner Wohneinheit – neben der täglichen Post können auch gleich der tägliche Einkauf bzw. die bestellten Pakete mitgenommen werden. Durch die Einsparung etlicher Einzeleinkaufsfahrten zur Apotheke, zum Nahversorger, zum Bäcker, zum Gemüsebauern, etc. wird sehr nachhaltig eingekauft und wesentlich CO2 eingespart. Für ältere und beeinträchtigte Personen ist dadurch ein barrierefreier Einkauf und damit ein längerer Verbleib in der eigenen Wohneinheit möglich.
4. Der DMP garantiert die Versorgung auch in Krisenzeiten mit kurzen Lieferwegen und Lösungsansätzen in der Last-Mile-Problematik (Konzentration der Lieferstopps).

5. Der DMP bietet den Bürgern kundenfreundliche Zahlungsmöglichkeiten und die Möglichkeit mit seinem regionalen nachhaltigen Einkauf die regionale Wirtschaft zu fördern.

Vorteile für den Lieferanten

1. Der DMP bietet den Lieferanten die Möglichkeit ihr Geschäft 24 Stunden 7 Tage in der Woche offen zu halten und damit einen interessanten Ausbau ihres Geschäftsmodells.
2. Der DMP bietet seinen Lieferpartnern die Möglichkeit noch näher zum Kunden zu rücken, anstatt im Geschäft auf Kunden zu warten.
3. Der DMP biete die Möglichkeit mit minimalem Aufwand sein Geschäft auf viele Standplätze der DMPs zu erweitern. Der regionale Händler ist dadurch dem klassischen Onlinehandel ebenbürtig. (Skalierungseffekt mit der Anzahl der Digitalen Marktplätze)
4. Der DMP bietet seinen Lieferanten auch die Möglichkeit im Krisenfall (Corona, Black-Out, etc.) noch lieferfähig zu sein. (sonstige Versorger wie Supermärkte und sonstige Versorger werden keinen Betrieb mehr anbieten können, da sie im Gegensatz zu den meisten Direktvermarktern kaum Robustheit/Resilienz in vielen Bereichen des Unternehmens bieten.

Vorteile für die Allgemeinheit:

1. Die Steuern der Lieferanten in den DMP werden in Österreich eingenommen, die des sonstigen Onlinehandels zumeist in Steueroasen.
2. Identitätsstiftung durch regionales Miteinander und Regionalitätsgefühl sowie entsprechendes Branding der Digitalen Marktplätze.
3. Der DMP bietet Versorgungssicherheit in Katastrophenfällen (Mensch zu Mensch Kontakte können im Bedarfsfall reduziert werden, Versorgung von Lebensmitteln und Energie im Falle des Falles gesichert)
4. Der DMP bietet eine sinnvolle nachhaltige Nutzung von Brach- und Leerstandsflächen.
5. Der DMP ist die ideale Brücke von der Onlinewelt in die reale Welt der Verkaufsflächen.

Folgender Vorschlag für ein Pilotprojekt ist angedacht:

Es sollen „DMPs“ im entsprechenden Marktplatzdesign mit Stadt-/Bezirksbezug errichtet (ideal wäre vorhandenen Leerbestand in der Gemeinde mit dieser sinnvollen nachhaltigen Bespielung wieder mit Leben zu erfüllen) und dort eines (oder Kombinationen) der folgenden Services (manche bereits in anderen Piloten getestet und bewährt und manche absolut neue innovative Services) angeboten und getestet werden und damit – wählen Sie aus, was für Sie interessant ist:

1. die Grundversorgung mit Lebensmitteln, Arzneiwaren, Bäckereiprodukten, und sonstigen Kleingewerbeprodukten sichergestellt werden
2. mit entsprechenden Direktvermarktern der Markt 24/7 in die Stadt/den Bezirk gebracht werden. (quasi der Grünmarkt rund um die Uhr vor meiner Haustür – ein Service ihrer Stadt/Gemeinde)
3. Vertrauensvolle regionale Dienstleister die notwendige Services (z.B. Elektriker, Installateur, Schlüsseldienst, Reinigung, etc.) anbieten aufgeschaltet werden
4. Ein Schwarzes Brett der Stadt/Gemeinde für die Aufspielung von wichtigen Informationen der Stadt einschließlich touristischer Nutzung etabliert werden
5. Eine Übergabestation für diverse städtische Services, die noch in physischer Form erfolgen (Bücherei, sonstige Ausleihungen, sonstige Services, eigene Geräte-/Schlüsselübergaben, etc.) angedacht werden.

Dies führt zur erhöhten Frequenz in diesem Umfeld, erzeugt ein positives innovatives und nachhaltiges Image und trägt verstärkt zu Identitätsstiftung in der Stadt und den Bezirken bei.

Wünsche der Gemeinde hinsichtlich Lieferanten und Services können selbstverständlich umfassend berücksichtigt werden.

Der Digitale Marktplatz ist darüber hinaus zu einem Stadt-/Gemeinde-Sicherheitszentrum mit folgenden Services ausbaubar:

- a. Grundversorgung Lebensmittel (so wird der DMP normal ausgeliefert)
- b. Notstromversorgung mit inselbetriebsfähiger PV und Speicher (Projekt mit Neoom, Walter Kreisel)
- c. Videobasierter Notruf der nächsten Generation mit Aufschaltung zB zur Stadtwache, Wachdienst, Polizei, etc.
- d. Schwarzes Brett der Gemeinde und des Tourismusverbandes
- e. Stromunabhängiges Infocenter in Katastrophenfällen

Es wäre angedacht, die verschiedenen Ausbaustufen auf den errichteten DMPs in den Standplätzen im Rahmen von Pilotprojekten zu testen, um die bekannten Einsatzmöglichkeiten zu evaluieren und etwaige weitere sinnvolle Zusatznutzen zu eruieren.

Projektentwicklung, Marketing-, Event- und Gemeindeberatung



Hannes Pöcklhofer

Dazu sollen auch entsprechende Bundesfördermittel akquiriert werden.

Wir stellen dabei unser Know-How zur Verfügung und begleiten auch gerne förder technisch das Projekt.

Nachfolgender Marktplatz wäre aus unserer Sicht für die Platzierung in oder außerhalb von z.B. Volkshäusern hervorragend geeignet: (es gibt hier sowohl Indoor- als auch Outdoorlösungen)

Siehe dazu beispielhaft die Outdoorlösung in St. Florian mit entsprechenden Kühlmöglichkeiten:

(Unter diesem Link findest Du die positive Rückmeldung der Gemeindeführung <https://variocube-documents.s3-eu-west-1.amazonaws.com/vc-communications/DigitalerMarktplatz/Locations/4490+St.+Florian/DMStFlorian.mp4>)

Gerne legen wir dazu ein konkretes Offert.

Für die Lieferanten des Digitalen Marktplatzes ist mit Kosten von rd. 1,3-5 Euro pro Sendung zu rechnen, je nach Einlieferungsmengen bzw. Nutzung. Die Lieferanten profitieren von allen Werbemaßnahmen, die am Digitalen Marktplatz durchgeführt werden und werden kostenlos am Digitalen Marktplatz www.digitalermarktplatz.com onboardet.

Für die Gemeindebürger entstehen keine Kosten.



Raffelstettnerstraße 18a • 4030 Linz • Tel.: +43/664/4164485 • E-Mail: hannes.poecklhofer@outlook.com
UID ATU 37076105 • Bankverbindung: Hypo OÖ • IBAN: AT50 5400 0000 0966 2321

Vertragsstreitigkeiten unterliegen österreichischem Recht

Projektentwicklung, Marketing-, Event- und Gemeindeberatung



Hannes Pöcklhofer

Eine Möglichkeit wäre, die DMPs mit den Stadt- bzw. Gemeinde-Logos zu gestalten, um entsprechende Identität bei den Bürgern zu erzeugen und der Servicequalität und Innovationsorientierung der Stadt-/Gemeindeverwaltung ein Gesicht direkt beim Bürger vor Ort zu geben.

Beiliegend darf ich einige Presseberichte über unseren Digitalen Marktplatz übermitteln, die das große Interesse unterstreichen. (siehe dazu auch den Link in der u.a. Signatur)

Ich hoffe, ich konnte das Interesse für ein Pilotprojekt wecken und stehe auch gerne jederzeit für eine Besichtigung einer unserer Digitalen Marktplätze in den Gemeinden im Praxisbetrieb zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hannes Pöcklhofer

Projektkoordination – Digitaler Marktplatz

Raffelstettnerstraße 18a

A-4030 Linz

Tel. 0043/664/4164485

e-mail: hannes.poecklhofer@outlook.com

UID-Nr.: ATU37076105

Presseinfo „DigitalerMarktplatz“: <https://www.lehmann.co.at/st-florian-mit-innovativer-uebergabestation-fuer-kontaktfreie-warenversorgung/>



DigitalerMarktplatz.com

Raffelstettnerstraße 18a • 4030 Linz • Tel.: +43/664/4164485 • E-Mail: hannes.poecklhofer@outlook.com
UID ATU 37076105 • Bankverbindung: Hypo OÖ • IBAN: AT50 5400 0000 0966 2321

Vertragsstreitigkeiten unterliegen österreichischem Recht